

18.10.2025: Landesklasse – 7.ST

SV Einheit Bernburg – ZLG Atzendorf/Förderstedt 0:4 (0:0)

Eine Stunde ausgeglichenes Spiel reicht nicht

Am Samstag empfing der SV Einheit an der „Töpferwiese“ die bisher punktlose ZLG Atzendorf/Förderstedt. Günstige Vorzeichen eigentlich, um sich etwas Luft im Abstiegskampf zu verschaffen. Wird man sicher beim Gastgeber und seinen Fans gedacht haben. Herrliches „Goldener Herbst“-Wetter und gute Platzverhältnisse waren zudem gute Voraussetzungen für einen schönen Fußballnachmittag. Allerdings mussten die Gastgeber auf ihr wichtiges Korsett an Schlüsselspielern verzichten. Kuhn, Schule, Walcer alle verletzt und Krug im Urlaub – eine schwere Bürde für die aufgebotenen Spieler. Dazu kam noch ein Gegner, von dem man hoffte, egal wie, den muss man trotzdem schlagen. Der Gegner allerdings hatte ganz sicher umgekehrte Gedanken, wann und wo wollen wir beginnen zu punkten, wenn nicht hier und heute?

So entwickelte sich schnell in flottes Spiel in beide Richtungen, wobei die Gäste die ersten Duftmarken setzten. Aber ZLG setzte die ersten Achtungszeichen und hatte in der 18. Spielminute eine erste Großchance, als sich ein Angreifer links im Strafraum gegen Denys Haiduk durchsetzte und sein Abschluss, zum Glück für Einheit, am langen Pfosten vorbei trudelte. Vorher war schon einmal Sebastian Tolle frei durch (16.), doch der vergab in dieser Situation kläglich. Danach und nach einer Umstellung im Mittelfeld, Nevio Kupka und Tim Apel tauschten die Positionen, bekam Einheit leicht Oberwasser. Gutes Zusammenspiel im Mittelfeld, Pass von Igor Pundzin auf den wieder sehr fleißigen Tim Walter, der im richtigen Moment gestartet war, sein Abschluss kracht gegen den Pfosten (27.). Da wünscht sich Tim würde sich endlich mal wieder belohnen. Dann die 28. Spielminute – Ansammlung im ZLG-Strafraum - Doppelchance Pundzin und Walter, beide Abschlüsse wurden von der ZLG-Abwehr geblockt. Eigentlich lag jetzt die Führung für die Gastgeber in der Luft. So auch in der 43. Spielminute, als der gut aufspielende Wais Salehzada Walter mit gut getimten Steckpass bediente, doch der scheitert am gut mitspielenden Keeper Oliver Zaunbrecher. So blieb es beim 0:0 zur Pause.

Die zweite Hälfte begann wieder mit einer guten Torchance für die Gäste. Lukas Hengstmann kam in der 54. Spielminute zum Abschluss doch auch Eric Käding zeigte sich auf dem Posten. Danach hatte es den Anschein, als bekäme Einheit das Spiel jetzt in den Griff. 57., schöner Angriff über links, als der Ball mal über mehrere Stationen lief, Apels finalen Pass bekommt der inzwischen eigewechselte Amin Homri etwas in den Rücken zugespielt und so bekommt der keinen Druck hinter seinen Abschluss – wieder eine gute Chance verpufft. Dann Kontermöglichkeit ZLG, aus der eine unübersichtliche Situation im Einheit-Strafraum entstand, in deren Folge der Ball im Tor landet – Eigentor – 0:1 – frenetischer und verständlicher Gästejubel.

Das war schon ein Schock für's Einheiten team, doch man versuchte zu antworten. Aber leider blieben Erfolg versprechende Konter im Abseits hängen, wobei eine angebliche Abseitsstellung Walters keine war. Die Folge, mir unverständliche Wechsel.

Atzendorf dagegen nutzte jetzt das unsortierte Einheitspiel und puschte sich, seinen ersten Saisonserfolg vor Augen. 78. Flanke von rechts in den Fünfer – Torwart ruft „Leo“, bekommt den Ball aber nicht – nochmal Eingabe von links – Hengstmann, zentral, hält den Fuß hin und der Ball zappelt wieder im Netz – 0:2. Das war wohl der endgültige „Genickbruch“ im Einheitspiel, der eigentlich schon nach dem 0:1 begann einzusetzen.

Jetzt waren die Gäste „On Fire“, wer will es ihnen verdenken. Plötzlich klappte viel bei Ihnen und das Spielglück war auch auf ihrer Seite. Man gewann inzwischen längst entscheidende Zweikämpfe, während die Einheitspieler nur selten in der Lage waren, schlechtes Passspiel bei Ballan- und Mitnahme zu verarbeiten und die Gäste so alles leicht wegverteidigen konnten. Die Folge, weitere Angriffe Richtung Einheit-Tor.

84. der schnelle Tolle geht auf und davon und wird von Käding im Strafraum gefoult – Strafstoß, den Martin Machacek sicher verwandelt – 0:3, das Debakel ist perfekt. Und dem nicht genug, Tolle darf bereits eine Minute später den Schlusspunkt mit dem 0:4 unter diese Partie setzen.

Am Ende siegt die ZLG Atzendorf/Förderstedt, die diesmal das Spielglück auf ihrer Seite hatte und sich das aber auch erarbeitete, verdient, wenn auch in der Höhe zu hoch in einem Spiel, bei dem sich beide Mannschaften eine Stunde lang auf Augenhöhe begegneten.